

Erfahrungsbericht

Edelweiss Direct Veneers und Kompositsystem

Die gesteigerte Nachfrage nach ästhetischen Behandlungen ließ die Zahl der zur Verfügung stehenden, zahnärztlichen ästhetischen Therapiemöglichkeiten und Materialien bis zur schier Unübersichtlichkeit ansteigen. Das Erstellen eines sinnvollen Behandlungsplanes und die Auswahl eines geeigneten Restaurationmaterials werden damit immer öfter für den Kliniker zu einer echten Herausforderung.

Dr. Marc Bachmann/Landquart

■ **Gegenwärtig lassen sich** zwei Trends in der Marktentwicklung feststellen: einerseits hat die Dentalindustrie den Markt mit CAD/CAM-gestützten Systemen zur



Abb. 1

▲ Abb. 1: Vor der Behandlung.

Verarbeitung von keramischen Materialien regelrecht überschwemmt, andererseits sind in den letzten Jahren viele Kompositsysteme mit dem Versprechen, ästhetisch hochwertige Resultate zu ermöglichen, auf den Markt gekommen. CAD/CAM-Systeme erfordern in der Regel eine technologische Gesamtlösung und entsprechende Investitionen. Diesen meist aufwendigen Systemen hat nun Edelweiss Dentistry eine Alternative an die Seite gestellt: Edelweiss Composite & Direct Veneers System.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. D. Dietschi der Universität Genf/Schweiz wurde erstmals ein Verfahren entwickelt, das den Wünschen der Patienten und der Behandler Rechnung trägt: optimale Ästhetik in nur einer operativen Sitzung zu einem attraktiven Preis.

Das Edelweiss Composite & Direct Veneer System besteht aus zwei Komponenten: einem State of the Art Nano-Hybrid-System mit einem Fülleranteil von 82 % und den aus demselben Material vorgefertigten, konfektionierten Kompositveneers. Das Farbsystem beruht für beide Komponenten auf dem „Natural Layering System“ von Prof. Dr. D. Dietschi. Es basiert auf der Ermittlung der optischen Eigenschaften des natürlichen Schmelzes und des Dentins. Mit dem speziellen Farbschlüssel von Edelweiss Dentistry wird je eine Systemkomponente für Reproduktion von Schmelz und eine für die Reproduktion von Dentin ausgewählt. Die Wahl wird dann mit Referenzzähnen verglichen. Dieses systematische Vorgehen minimiert das Risiko einer fehlerhaften Farbanpassung der erstellten Restaurationen.

Die zweite Komponente des Edelweiss Systemes, die „Direct Veneers“, ist ein weiterer Beweis für das hochkarätige technische und klinische Know-how des Vorarlberger Unternehmens. „Direct

ANZEIGE

Effiziente Desinfektion oraler Bakterien!

PADPLUS
PHOTO ACTIVATED DISINFECTION

Neu!

>> Die photoaktivierte Oraldesinfektion, die 99,9% aller Bakterien sekundenschnell abtötet.



orangedental premium innovations info: +49 (0) 73 51 . 4 74 99 . 0



Abb. 2



Abb. 3

▲ Abb. 2: Edelweiss Direct Veneers und Kompositsystem. ▲ Abb. 3: Nach der Behandlung.

Veneers“ von Edelweiss Dentistry werden einem besonderen Verfahren unterzogen. Durch den Laser-Bearbeitungsprozess am Veneer wird das Beste aus zwei Welten vereint: homogene, anorganische Glasoberfläche mit einem thermisch vergüteten und biomechanischen Komposit-Kern. Sie verleiht den Restaurationen ausgezeichnete mechanische Eigenschaften, langzeitbeständigen Glanz und schützt sie vor den sonst bei Komposit üblichen Alterungserscheinungen.

Das System ist so konzipiert, dass die „Direct Veneers“ direkt in einer Sitzung appliziert werden können. Die Schichtstärken und die Transluenzeigenschaften der Schalen entsprechen denjenigen eines jugendlichen Schmelzes: 0,2 mm zervikal, 0,5 mm fazial und 1–1,3 mm inzisal. Es stehen drei Größen an „Rohlingen“ für den Ober- und zwei Größen für den Unterkiefer zur Verfügung. Durch Beschleifen können die Schalen verändert werden, bis die passende Form erreicht ist. So können sämtliche erworbe-

nen und angeborenen Form- und Farbveränderungen therapiert werden.

Mich fasziniert vor allem, dass mit dem Set von Edelweiss Dentistry durch die Kombination von direkter Füllungstechnik und der Applikation der konfektio-

nierten „Direct Veneers“ nun ästhetisch komplexe Fälle in einer Sitzung qualitativ hochwertig direkt lösbar sind, die bis dahin nur mit großem technischen und finanziellen Mehraufwand erfolgreich behandelbar waren.

Edelweiss Dentistry hat erstmals eine ästhetische Zahnmedizin so möglich gemacht, wie sie sich der Zahnarzt wünscht: frei wählbar im Therapiemittel, gleichzeitig vorhersehbar im Resultat und effizient in der Durchführung. Ebenso wurden die Wünsche der modernen Patienten berücksichtigt: maximaler Komfort, große Langlebigkeit und hohe Kosteneffizienz. ◀◀

>> **AUTOR**



**Dr. med. dent.
Marc Bachmann**
Zahnarztpraxis
Piz Alun
7302 Landquart
Schweiz

Tel.: +41-81/322 19 45
E-Mail: marc.bachmann@ilnet.ch

**Kontakt
Pluradent AG & Co KG**

Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
Tel.: 0 69/8 29 83-0
E-Mail: offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

ANZEIGE

schärfer, pfiffiger, immer aufrecht im bild.

c-on III

Die einzige voll-digitale Intraoral Kamera mit automatischer Bildrotation.



orangedental
premium innovations

info: +49 (0) 73 51.474 99.0